

Medienmitteilung vom 24.08.2022

Students at Risk – Projekt zum Schutz der Bildungsfreiheit lanciert

Von Entlassungen, Entführungen bis hin zu Tötungen von Studierenden. Weltweit stehen Bildungsinstitutionen unter Druck. Alleine von Januar 2011 bis August 2021 wurden weltweit 2'150 Angriffe auf Studierende und Forschende gemeldet. Die Dunkelziffer ist hoch.¹ Der Verband der Schweizer Studierendenschaften VSS lanciert nun mit «Students at Risk» ein Projekt, welche ein Auffangnetz für verfolgte Studierende und Doktorand:innen zum Ziel hat.

Gerade die aktuellen Konflikte zeigen die Notwendigkeit der Wissenschafts- und Forschungsfreiheit in aller Deutlichkeit. «Nach Norwegen (SAIH² und NSO³) sowie Deutschland (Domin Hilde-Programm von DAAD⁴) ist die Schweiz somit das dritte Land, welches ein solches Programm initiiert. Vorbild ist das internationale Netzwerk Scholars at Risk, welches seit über 20 Jahren gefährdete Forschende an Hochschulen aufnimmt.» erklärt Projektleiter David Di Santo.

«Die Schweiz hegt eine lange humanitäre Tradition und es erklärt sich für den Verband der Schweizer Studierendenschaften (VSS) von selbst, dass wir Studierenden in Not egal wo auf der Welt aus der Schweiz ebenfalls helfen wollen», erklärt Nadège Widmer, Vorstandsmitglied mit dem Ressort Internationales. «Students at Risk» ist bereits das 3. Projekt des VSS nach Perspektiven – Studium und INVOST im Bereich der Solidarität mit gefährdeten und verfolgten Studierenden, welches eine weitere Lücke abdeckt.

Langfristig ist es das Ziel, Studierenden, denen in ihrem Herkunftsland das Recht auf Bildung verweigert oder erschwert wird, einen sicheren Raum zu bieten. In einer ersten Projektphase geht es nun darum, institutionelle Partner wie Universitäten, Hochschulen sowie den Bund und die Kantone ins Boot zu holen und die Finanzierung des Projektes zu sichern.

¹ *Scholars at Risk, Free to think Report 2021.*

¹ *Studentenes og Akademikernes Internasjonale Hjelpesfond (SAIH).*

¹ *Norsk studentorganisasjon (NSO); l'équivalent norvégien de l'UNES.*

¹ *Deutscher Akademischer Austauschdienst (DAAD).*

Bei Interesse oder Fragen zum Projekt stehen wir Ihnen gerne zur weiteren Verfügung:

- Nadège Widmer (f/d/e), nadege.widmer@vss-unes.ch, 079 290 68 51
- David Di Santo, Projektleitung Students at Risk (d/e), studentsatrisk@vss-unes.ch, 079 328 56 66
- Luzian Franzini, Co-Generalsekretariat VSS, sg-gs@vss-unes.ch, 079 781 77 36